

Newsletter der Schutzgebietskommission SchuKo Nr. 2/2023

Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Naturschutztag im Walter Zoo am 20. August 2023 / Helfer:innen gesucht!

Am Sonntag, 20. August 2023, findet im Walter Zoo in Gossau SG der traditionelle Naturschutztag statt.
(Verschiebedatum: 27. August)

Verschiedene Naturschutzorganisationen aus der Ostschweiz, darunter auch Pro Natura St. Gallen-Appenzell, stellen an diesem Tag ihre Tätigkeiten vor und informieren über zahlreiche Themen rund um das Thema Natur.

Für die Betreuung unseres Standes sind wir auf Unterstützung angewiesen. Interessierte Helferinnen und Helfer können sich gerne bei Bea Egger (veranstaltungen-sga@pronatura.ch) melden. Herzlichen Dank jetzt schon für die Unterstützung oder den Besuch am Naturschutztag 2023!

Aktuelles aus den Schutzgebieten

Aktuelle Schwerpunkte bei Kontrollgängen und der praktischen Arbeit in Schutzgebieten:

Die Vorsommerzeit ist die Zeit der Jungtiere. In dieser Zeit sind gerade die Schutzgebiete wichtige Rückzugsräume, in welchen die Tiere möglichst ungestört bleiben sollten. Die frühläichenden Amphibienarten haben ihre Laichplätze aufgesucht und abgelaicht. Aktuell können unsere vier Molcharten in den Laichgewässern angetroffen und beobachtet werden (nachts mit der Taschenlampe den seichten Gewässerrand absuchen). Spätläichende Amphibienarten wie die Gelbbauchunke, die Geburtshelferkröte und der Laubfrosch sind ebenfalls kürzlich eingetroffen. In feuchtwarmen Nächten können diese am besten an den spezifischen Rufen bestimmt werden. Reptilien wie die Ringelnatter oder die Zauneidechse nutzen die ersten Sonnenstrahlen, um sich aufzuwärmen und damit für die anstehende Paarungszeit vorzubereiten. Weil sie am Morgen mit kaltem Körper wenig mobil sind und sich zuerst aufwärmen müssen, können sie während der Morgenstunden oder an nicht zu heissen Tagen bei bedecktem Himmel gut beobachtet werden.

Aktuell wird die Vegetation in den Schutzgebieten spannend. Während die Magerwiesen früher erblühen und botanische Highlights sichtbar werden, muss bei Mooren insbesondere in höheren Lagen bis Ende Juni gewartet werden. Ab Juli werden in vielen unserer Schutzgebiete die ersten Wiesenflächen geschnitten. Bitte achtet dabei speziell auf die Einhaltung der vertraglich bestimmten Mähflächen, deren Schnittzeitpunkte sowie auf das Stehenlassen von Bracheflächen. Neben der einheimischen Flora werden leider auch unsere Schutzgebiete nicht von invasiven Neophyten verschont. Solltet ihr bei euren Kontrollgängen neue Vorkommen entdecken, bitten wir euch, diese uns zu melden und wenn möglich fachgerecht zu bekämpfen. Solltet ihr dabei Unterstützung benötigen, könnt ihr uns dies ebenfalls melden.

Wir freuen uns über spannende Beobachtungen eurerseits, ob botanisch oder faunistisch, und sind euch dankbar, wenn ihr allfällige Hinweise und Konflikte an uns weiterleiten würdet. Solltet ihr Unterstützung von unserer Seite benötigen, könnt ihr euch gerne bei uns melden. Herzlichen Dank bereits jetzt für euren grossen Einsatz in unseren Schutzgebieten!



Interessante Beobachtung? Spannendes Erlebnis? Erfolgreicher Arbeitseinsatz? Teilt uns doch bitte für den nächsten Newsletter eure Erfahrungen mit. Vielen Dank!

Alp Ergeten (Mosnang SG / Schutzgebietsbetreuung: Sabine Güsewell):

Die Alp Ergeten liegt im Bergland zwischen Hulftegg und Hörnli. Sie gehört seit 1985 Pro Natura und wird seit 1986 als Pionierbetrieb für extensive Sömmerung (Rinderalp) betrieben. Die Fläche von 55 ha besteht je zur Hälfte aus Wald und Weidegebiet. Auf den beiden regional und national bedeutenden Magerweiden wachsen z.B. das Gemeine Katzenpfötchen und der Deutsche Enzian. Auch die Alpen-Hagrose, das Breitblättrige Pfaffenhütchen und die Knöllchentragende Zahnwurz sind auf der Alp Ergeten zu finden. Im Jahr 2015 wurde zusätzlich ein Waldreservat begründet. In einem Teil dürfen die natürlichen Entwicklungsprozesse ungehindert ablaufen. Im übrigen Teil wird der Wald grosszügig aufgelichtet, um Pflanzen und Tiere der lichtbedürftigen Krautschicht zu fördern. Während der Sömmerungszeit kann im Wohnhaus der Alp eine kleine Ausstellung über die Ziele und Geschichte der Alp Ergeten besucht werden. Es gibt auch eine Feuerstelle zum Bräteln.



Foto: Blick auf den Silberbüel, eine Trockenweide von nationaler Bedeutung / © Pro Natura SGA

Im vergangenen Frühling haben wir in Zusammenarbeit mit unserem Pächter Martin Senn eine Ergänzungspflanzung an einer bestehenden Hecke vorgenommen sowie Äste eines Holzschlages zur Orchideenförderung geräumt. Wir konnten dabei auf tatkräftige Unterstützung durch Freiwillige des WWF sowie von Asylsuchenden zählen.



Fotos: Schlagräumung mit Unterstützung durch Asylsuchende und Freiwillige / © Pro Natura SGA

Salomonstempel (Hemberg/Ebnat-Kappel SG / Schutzgebietsbetreuung: Tina Kobler):

Die zwei von Pro Natura St. Gallen-Appenzell 1999 gekauften Parzellen im Salomonstempel sind Teil eines Hoch- und Übergangsmoors (SG 148) und eines Flachmoors (SG 873) von nationaler Bedeutung. Im wertvollen Flachmoor erblühen Fettblätter, Mehlprimel, Orchideen und Wollgräser. Diese Flächen sowie ein trockenes Wiesenstück werden durch zwei Landwirte gepflegt.

Das Hochmoor wurde bis in die sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts abgebaut. Um den Wasserhaushalt zu sanieren, wurde in drei Etappen (2008, 2010, 2020) ein umfangreiches Regenerationsprojekt umgesetzt. Zur Sanierung des Wasserhaushaltes musste das vom Abbau geprägte Terrain umgestaltet werden. Dabei wurden Gräben mit Spundwänden aufgestaut und teilweise mit Torf verfüllt. Zudem wurden trockene Moorrücken eingeebnet. Der Erfolg des Projektes kann sich sehen lassen. So haben sich in der Zwischenzeit die Torfmoose und zum Beispiel auch das Scheiden-Wollgras stark ausgebreitet. Die Hochmoorflächen werden nicht geschnitten, müssen aber zurzeit noch regelmässig von Hand entbuscht werden.



Foto: Blick auf das Hochmoor Salomonstempel / © Pro Natura SGA

Im Frühjahr 2023 konnten wir im angrenzenden Moorwald (Hochmoorumfeld) und entlang einzelner Flachmoorflächen einen weiteren Holzschlag zur Förderung des Lichteinfalls umsetzen. Dabei wurden dem Wald knapp 140 m³ Holz entnommen (hauptsächlich Fichten).



Fotos: Waldrand entlang Flachmoor vor (links; Herbst 2022) und nach (rechts; Sommer 2023) Auflichtung / © Pro Natura SGA

Feerbach (Vilters-Wangs SG / Schutzgebietsbetreuung: Marco Käser):

Die Kiesgrube Feerbach liegt oberhalb der Talebene von Wangs. Der naturschützerische Wert ist vor allem begründet durch die grossen Amphibienpopulationen von Grasfrosch und Bergmolch (Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung, Nr. SG 344). Pro Natura setzt sich seit 1982 für den Erhalt der Kiesgrube Feerbach ein. Wichtige Meilensteine waren die regierungsrätliche Unterschutzstellung 1995, die vorsorgliche Schutzverfügung von 1999 durch den Gemeinderat von Vilters-Wangs, der Kauf durch die Politische Gemeinde im Jahr 2000 mit Hilfe des Kantons, des Fonds Landschaft Schweiz und Pro Natura SGA sowie die Verpachtung der Kiesgrube an Pro Natura im Januar 2001.

Kiesgruben sind einer schnellen Sukzession unterworfen und brauchen, um ihren naturschützerischen Wert als Lebensraum für Pionierarten (vor allem Bewohner der ehemaligen Auen) zu erhalten, periodisch eine intensive Pflege. Deshalb wurden im Jahr 2001 und von 2011 bis 2014 umfassende Aufwertungsmassnahmen durchgeführt. In den Wintern 2020/21 und 2021/22 mussten in zwei Etappen einige verlandete und undicht gewordene Weiher saniert werden. Eine dritte und letzte Etappe ist bereits in Planung. Das Gebiet wird durch unseren Reservatspfleger mit Unterstützung durch Asylsuchende und Freiwillige sowie durch drei Landwirte gepflegt. Aktuell sind wir damit beschäftigt, das Pflegekonzept zu überarbeiten und die zukünftige Finanzierung des Unterhalts zu regeln.



Foto: Blick auf den See im Schutzgebiet Feerbach / © Pro Natura SGA

Kürzlich haben wir in einem mehrtägigen Arbeitseinsatz verschiedene verbuschte Flächen geöffnet. Diese sollen zukünftig wieder gemäht werden können und somit mehr Lichteinfall auf Magerwiesen und Amphibienlaichgewässer ermöglichen.



Fotos: Unken-Laichgewässer vor (links; Winter 2022/23) und nach (rechts; Sommer 2023) Entbuschung / © Pro Natura SGA

Anstehende Arbeitseinsätze bis Ende September 2023

Achtung: Bitte konsultiert vorgängig unsere Webseite (www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen) um sicherzustellen, dass die Arbeitseinsätze stattfinden. Dort sind auch weitere Einsätze und Infos zu den einzelnen Arbeitseinsätzen ersichtlich.

10. Juni 2023

Pflegeeinsatz Weiher Habset-Zweibrücken

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 870 07 61 / christian.weisser@bluewin.ch

19. August 2023

Pflegeeinsatz Gupfloch

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 870 07 61 / christian.weisser@bluewin.ch

5. September 2023

WWF-Natureinsatz Schutzgebiet Lochmüli

Veranstalter: WWF & Pro Natura SGA

Ort: Pro Natura Schutzgebiet «Lochmühle, Untereggen»

Anmeldung: [Natureinsätze WWF](#)

9. September 2023

WWF-Natureinsatz Weiherpflege Tamoos

Veranstalter: WWF / Lisa-Maria Graf

Ort: Pro Natura Schutzgebiet «Tamoos, Neckertal»

Anmeldung: [Natureinsätze WWF](#)

16. September 2023

Pflegeeinsatz Weiher Habset-Zweibrücken & Schutzgebiet Ettenberg

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 870 07 61 / christian.weisser@bluewin.ch

16. September 2023

WWF-Natureinsatz im Hubermoos

Veranstalter: WWF & NVS St. Gallen

Ort: Pro Natura Schutzgebiet «Huebermoos, Wittenbach»

Anmeldung: [Natureinsätze WWF](#)

Datum noch nicht bekannt

Arbeitseinsatz Oberbergfeld

Veranstalter: NVS St. Gallen

Ort: Pro Natura Schutzgebiet «Oberbergfeld, Gossau»

Anmeldung: Franz Blöchliger / 071 278 76 35

Kommende Anlässe bis Ende September 2023

Achtung: Bitte konsultiert vorgängig unsere Webseite (www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen) um sicherzustellen, dass die Anlässe stattfinden. Dort sind auch weitere Anlässe und Infos zu den einzelnen Anlässen ersichtlich.

10. Juni 2023

Exkursion: Schweizer Riet (Österreich)

Veranstalter: Pro Natura-Kantonalgruppe AI

Ort: Schweizer Riet, Lustenau, Österreich

11. Juni 2023

Exkursion: Schmetterlinge im Riet und anderswo

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Kaltbrunner Riet

24. Juni 2023

Exkursion: Kantonalgruppen AR/AI

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Kaltbrunner Riet

20. August 2023

Naturschutztag im Walter Zoo

Veranstalter: Walter Zoo & Naturschutzorganisationen

Ort: Walter Zoo, Gossau SG

21. August 2023

Diskussionsabend: Kantonalgruppe AI

Veranstalter: Pro Natura-Kantonalgruppe AI

Ort: Urnäsch AR

26. August 2023

Vortrag: Biene im Recht

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

9. September 2023

DIALOG NATUR 2023 – Der Natur Raum geben

Veranstalter: Naturmuseum St. Gallen

Ort: Marbach SG

16. September 2023:

Exkursion: Tiere im Laub

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Kaltbrunner Riet

23. September 2023:

Exkursion: Der erste Herbst nach dem grossen Aufwertungsprojekt Flutwiese

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Kaltbrunner Riet

Weiterbildungsangebote

Auf den folgenden Webseiten sind viele spannende Weiterbildungsangebote zu finden:

Pro Natura Schweiz: <https://www.pronatura.ch/de/kalender>

WWF Ostschweiz: <https://www.wwfost.ch/das-koennen-sie-tun/wwf-events-naturlive>

Bot. Garten: <https://www.stadt.sg.ch/home/freizeit-tourismus/gaerten-parks/botanischer-garten/veranstaltungen-fuehrungen.html>

BirdLife St. Gallen: <https://birdlife-sg.ch/category/weiterbildung/>

BirdLife Zürich: <https://www.birdlife-zuerich.ch/kurse-veranstaltungen/uebersicht>

Botanik Exkursionen: <https://www.botanikexkursionen.ch/>

Info Species: <https://www.infospecies.ch/de/bildung/kurse-suchen.html>

Nächster Newsletter

Nr. 3/2023: September 2023

Redaktion: Geschäftsstelle Pro Natura St. Gallen-Appenzell, Schutzgebietskommission (SchuKo)

Inputs: samuel.haene@pronatura.ch

Redaktionsschluss: Ende August 2023